

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2022**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM
31.12.2022

	2022		2021
	EUR	EUR	TEUR
I. Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	68.730.954,17		71.682
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-5.570.106,32		-6.007
	63.160.847,85		65.675
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-14.436,83		-27
bb) Anteil der Rückversicherer	212,12		-0
	-14.224,71		-27
		63.146.623,14	65.648
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		10.627.125,64	8.247
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	2.769.410,15	2.769.410,15	172.573
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	13.472.352,81	13.472.352,81	22.953
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-122.792.393,26		-183.232
ab) Anteil der Rückversicherer	1.040.472,33		282
	-121.751.920,93		-182.950
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	2.909.111,12		-602
bb) Anteil der Rückversicherer	-67.125,78		-121
	2.841.985,34		-722
		-118.909.935,59	-183.672
6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	0,00		-47.131
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	-5.073.139,98		-364
bb) Anteil der Rückversicherer	5.000.000,00		300
	-73.139,98		-64
		-73.139,98	-47.196
7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	286.823.309,88		0
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	0,00		0
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		0
	0,00		0
		286.823.309,88	0
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung	-22.094,00		-24
		-22.094,00	-24
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-11.177.747,18		-11.611
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-4.281.307,83		-4.130
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	146.885,39		37
		-15.312.169,62	-15.705
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	-231.844.965,57	-231.844.965,57	-6.729
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-5.740.728,93	-5.740.728,93	-12.558
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		4.935.787,93	3.537

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		4.935.787,93	3.537
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge			
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	5.303.474,06		1.872
b) Erträge aus Zuschreibungen	0,00		0
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		0
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	5.677.179,26		6.748
		10.980.653,32	8.619
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	0,00		-219
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-309.419,74		-150
c) Zinsaufwendungen	-2.647,94		-3
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-41.460,00		0
		-353.527,68	-372
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-10.627.125,64	-8.247
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		2.287,31	12
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		0,00	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.938.075,24	3.549
8. Steuern vom Einkommen		-1.258.106,64	-891
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		3.679.968,60	2.658
10. Auflösung von Rücklagen			
a) Auflösung der Kapitalrücklage	0,00		0
b) Auflösung der freien Rücklagen	0,00		0
c) Auflösung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
11. Zuweisung an Rücklagen			
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß § 229 UGB	0,00		0
		0,00	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust		3.679.968,60	2.658
13. Gewinnvortrag		6.890.900,16	6.624
14. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		10.570.868,76	9.282

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

1 Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, sowie insbesondere der Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Dem Grundsatz der Vorsicht wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Mit der FWU Austria AG besteht ein Dienstleistungs- und Servicevertrag betreffend verschiedene Unternehmensfunktionen im Bereich der Verwaltung. Für die Erbringung dieser Dienstleistungen verrechnet die FWU Austria AG an die FWU Life Insurance Austria AG vertragsgemäß einen entsprechenden Kostenanteil zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 1%.

2 Konzernverhältnisse

Die FWU Life Insurance Austria AG ist seit 1. August 2003 eine 100 %ige Tochtergesellschaft der FWU Austria AG, Wien, und steht dadurch mit dieser Gesellschaft sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft ist seit 1. Februar 2016 in den Konzernabschluss der FWU AG, München, integriert. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der FWU AG wird unter HR B 129417 beim Amtsgericht München hinterlegt.

3 Steuerliche Verhältnisse

Zwischen der FWU Austria AG als Organträger und der FWU Life Insurance Austria AG, der FWU Invest GmbH und der FWU Tech GmbH als Organgesellschaften besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

Weiters besteht zwischen der FWU Tech GmbH, der FWU Invest GmbH und der FWU Life Insurance Austria AG, als Gruppenmitglieder und der FWU Austria AG als Gruppenträger ein Gruppen- und Steuerumlagevertrag. Der Gruppenträger und die Gruppenmitglieder bilden demnach eine Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG. Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern werden positive Steuerumlagen in Höhe von 25 % des Ergebnisses verrechnet. Aus negativen Ergebnissen resultierende Steuerumlagen werden evident gehalten und mit aus positiven Ergebnissen späterer Jahre resultierenden Steuerumlagen verrechnet. Bei Beendigung der

Unternehmensgruppe oder bei Ausscheiden eines der Gruppenmitglieder erfolgt ein anteilmäßiger Ausgleich (Schlussausgleichszahlung).

4 Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Soweit gegenüber einem Rückversicherer sowohl eine Abrechnungsforderung als auch –verbindlichkeit besteht, wurden diese saldiert.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter dem Gesichtspunkt der Unternehmensfortführung.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

5.1.1 Sonstige Kapitalanlagen

5.1.1.1 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Zuschreibungen	31.12.2022	Zeitwert §81 Abs.5 VAG
3,65% Bundesanleihe Republik Österreich	3 039 300,00	0,00	3 039 300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,5% Bundesanleihe Republik Österreich	0,00	2 981 919,74	0,00	254 919,74	0,00	2 727 000,00	2 727 000,00
0,0% Bundesanleihe Republik Österreich	2 526 000,00	0,00	0,00	54 500,00	0,00	2 471 500,00	2 471 500,00
3,4% Bundesanleihe Republik Österreich	62 160,00	0,00	62 160,00		0,00	0,00	0,00
	5 627 460,00	2 981 919,74	3 101 460,00	309 419,74	0,00	5 198 500,00	5 198 500,00

Dese Anleihen werden zur Deckung in der Deckungsstockabteilung gemäß §§ 300 ff. VAG für Prämienüberträge, noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung verwendet.

Die Bewertung erfolgt entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurswert am Stichtag. Zuschreibungen im Sinne des § 208 UGB wurden keine vorgenommen (Vj: 0,00).

5.1.1.2 Guthaben bei Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten dienen zur Deckung des Deckungserfordernisses der Abteilung sonstige Lebensversicherung gemäß §§ 300 ff. VAG.

5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind gemäß § 149 Abs. 4 VAG zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 1 angeführt.

5.3 Forderungen

Die Forderungen werden dem Vorsichtsprinzip entsprechend mit dem Niederstwert angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

5.3.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

5.3.1.1 Forderungen an Versicherungsvermittler

Zusammensetzung:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Geleistete Anzahlungen und Rückforderungen an Versicherungsvermittler	61 014,13	73 414,53
Einzelwertberichtigungen Maklerforderungen	-6 992,27	-43 110,56
Summe	54 021,86	30 303,97

Die Einzelwertberichtigungen im Ausmaß von 20 bis 100 % erfolgten für das Geschäftsjahr 2022 unter Berücksichtigung der Außenstandsdauer sowie der individuellen Einbringungswahrscheinlichkeit.

5.3.1.2 Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Zusammensetzung:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
General Reinsurance AG, Wien	0,00	0,00
Hannover Rück SE, Hannover	58 512,15	0,00
Summe	58 512,15	0,00

5.3.2 Sonstige Forderungen

Zusammensetzung:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Forderungen Finanzamt	227 101,49	233 662,78
Forderungen Kapitalanlagegesellschaften	1 018 937,41	1 932 331,28
Forderungen an verbundene Unternehmen	427 350,26	1 153 066,06
Summe	1 673 389,16	3 319 060,12

Die Restlaufzeit der Forderungen liegt unter 1 Jahr.

5.4 Anteilige Zinsen

Die anteiligen Zinsen betreffen Zinsabgrenzungen aus sonstigen Kapitalanlagen.

5.5 Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten als wesentliche Position mit EUR 270.630,00 (Vj: TEUR 272) an Versicherungsvermittler bevorschusste, jedoch noch nicht endgültig verdiente, Abschlussprovisionen.

5.6 Latente Steuern

2022 wurden die aktiven latenten Steuern um EUR 127.511,79 reduziert.

5.7 Eigenkapital

5.7.1 Grundkapital

Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Es beträgt EUR 3.633.500,00 und ist in 50.000 Stück nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 72,67 eingeteilt.

Alleiniger Aktionär der FWU Life Insurance Austria AG ist die FWU Austria AG.

5.7.2 Kapitalrücklagen

5.7.2.1 Nicht gebundene Kapitalrücklagen

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen in der Höhe von EUR 9.552.677,69 (Vj: TEUR 9.553) enthalten direkte und indirekte, uneingeschränkte und nicht rückzahlbare Gesellschafterzuschüsse in der Höhe von EUR 9.539.793,52. Weiters umfasst die Position den Einbringungswert der im Jahr 1996 erfolgten Einbringung des Teilbetriebes „Lebensversicherung in Österreich“ der Skandia Leben AG, Schweiz, in der Höhe von EUR 12.884,17.

5.7.2.2 Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 130 AktG beträgt EUR 363.350,00 (Vj: TEUR 363). Dieser Betrag entspricht dem zehnten Teil des Grundkapitals und damit dem gesetzlich erforderlichen Mindestausmaß.

5.7.2.3 Risikorücklage gemäß § 143 VAG

Die Risikorücklage gemäß § 143 VAG beträgt EUR 7.499.572,22. Im Jahr 2022 erfolgte keine Zuweisung zur Rücklage, da der Höchstbetrag von 4vH der Prämiensumme bereits erreicht ist.

5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt

5.8.1 Prämienüberträge

Entwicklung:

	01.01.2022 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2022 EUR
Prämienüberträge-Gesamtrechnung	77 860,72	77 860,72	92 297,55	92 297,55
Anteil Rückversicherer	-827,32	-827,32	-1 039,44	-1 039,44
Summe	77 033,40	77 033,40	91 258,11	91 258,11

Die in den Prämienüberträgen ausgewiesenen Beträge errechnen sich aus den nach Tagen abgegrenzten Teilen an Risikoprämie und Verwaltungskosten auf Einzelvertragsbasis, welche bereits für das nächste Geschäftsjahr eingenommen wurden. Bei der Ermittlung wurden keine Kostenabschläge vorgenommen.

5.8.2 Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung der konventionellen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet:

Entwicklung:

	01.01.2022 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2022 EUR
Deckungsrückstellung BUZ	44 471,70	8 715,80	0,00	35 755,90
Summe	44 471,70	8 715,80	0,00	35 755,90

5.8.3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Entwicklung:

	01.01.2022 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2022 EUR
Rückstellung für Todesfälle	1 450 453,25	889 972,21	230 637,72	791 118,76
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadensfälle, Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	67 627,82	15 463,89	0,00	52 163,93
Rückstellung für Rückkäufe	4 378 947,10	2 950 391,57	819 217,62	2 247 773,15
Rückstellung für Teilrückkäufe	213 201,83	185 758,83	5 100,00	32 543,00
Rückstellung für Abläufe	6 056 476,06	3 246 493,82	3 324 013,86	6 133 996,10
Anteil Rückversicherer	-196 601,98	-108 889,36	-41 763,58	-129 476,20
Summe	11 970 104,08	7 179 190,96	4 337 205,62	9 128 118,74

5.8.4 Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Entwicklung:

	01.01.2022 EUR	Übertrag auf versicherungstechn. Rückstellungen der FLV EUR	Dotierung EUR	31.12.2022 EUR
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	23 730,00	23 730,00	22 094,00	22 094,00
Summe	23 730,00	23 730,00	22 094,00	22 094,00

5.8.5 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Entwicklung:

	01.01.2022 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2022 EUR
Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verpflichtungen aus dem Risikokollektiv	35 558,32	12 805,32	0,00	22 753,00
Rückstellung RAC	3 026,13	1 391,00	0,00	1 635,13
Treuebonus	71 317,09	0,00	88 396,71	159 713,80
Verwaltungskostenreserve	25 630,15	1 060,41	0,00	24 569,74
Garantiezusatzrückstellung	300 000,00	0,00	5 000 000,00	5 300 000,00
Anteil Rückversicherung	-300 000,00	0,00	-5 000 000,00	-5 300 000,00
Summe	135 531,69	15 256,73	88 396,71	208 671,67

Die Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verpflichtungen aus dem Risikokollektiv wurde gemäß §§ 150 ff. VAG nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und nach dem Grundsatz der Vorsicht für den relevanten Teilbestand mit Hilfe angemessener, statistisch begründeter, Verallgemeinerungen berechnet.

Rückstellung RAC: Es ist gesetzlich nach § 176 Abs 5 VersVG vorgeschrieben, rechnungsmäßig einmalige Abschlusskosten bei Rückkauf innerhalb des ersten Jahres vollständig zu erstatten und im Fall eines Rückkaufs innerhalb von fünf Jahren auf 5 Jahre zu verteilen. Der Rückkaufswert in den ersten fünf Jahren ist somit höher als der reine Fondswert.

Für diese Rückgabe der „zuviel“ entnommenen Abschlusskostenentnahmen wird - auf Basis der erwarteten Rückkäufe – eine entsprechende Rückstellung (RAC - Reserve acquisition charges) gebildet, die in der Bilanz unter V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt ausgewiesen wird.

Rückstellung Treuebonus: Ein Teil der ab 2018 verkauften Produkte hat Anspruch auf eine erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung, den sogenannten Treuebonus, der bei Erreichen des Anlagehorizonts fällig wird. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus laufenden fondswertabhängigen Verwaltungskostenentnahmen und zum Teil aus den Rückkaufsabschlägen jener Verträge des anspruchsberechtigten Teilbestands, die nicht bis zum Ende des Anlagehorizonts im Bestand bleiben. Diese tariflichen Kostenentnahmen werden daher in einer Rückstellung Treuebonus angesammelt. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen und Verpflichtungen.

Verwaltungskostenreserve: Bei den Produkten am italienischen Markt ist es nicht gestattet, rechnungsmäßige Verwaltungskostenentnahmen aus dem Fondsvermögen zu tätigen. Das bedeutet, dass speziell bei prämienfreien Verträgen keine laufenden Einnahmen zur Deckung der Verwaltungskosten vorhanden sind. Wenn daher ein italienischer Vertrag prämienfreigestellt wird, wird zum Zeitpunkt der Prämienfreistellung ein entsprechend hoher Prämienfreistellungsabschlag zur Deckung der zukünftigen Verwaltungskosten entnommen und rückgestellt. Die Verwaltungskostenreserve erhöht sich daher laufend um die neu hinzukommenden Prämienfreistellungsabschläge und reduziert sich um die benötigten Verwaltungskosten für die aktuell prämienfreigestellten Verträge. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen.

Garanziesatzrückstellung: Die Garanziesatzrückstellung wird prinzipiell wie folgt ermittelt: Sind die versicherungstechnischen Rückstellungen für die fondsgebundenen Verträge mit Garantie nach Solvency II höher als die versicherungstechnischen Rückstellungen der Fondsgebundenen Lebensversicherung nach UGB, ist im Ausmaß der Differenz eine zusätzliche versicherungstechnische Rückstellung (Deckungsrückstellung) zu bilden. Bei der Ermittlung von versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II ist der beste Schätzwert um einen Risikozuschlag (Risikomarge) zu ergänzen.

Aufgrund einer Novelle der VU-RLV gibt es seit 01.09.2021 genauere Vorschriften zur Ermittlung einer zusätzlichen Deckungsrückstellung für Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung mit Garantien, die von Versicherungsunternehmen gegeben werden. Dementsprechend wurde ein Mindestwert eingeführt, um dem Vorsichtsprinzip Rechnung zu tragen. Der Mindestwert errechnet sich als Summe der aktuellen Werte der Garantieleistungen (ohne Berücksichtigung von zukünftigen Prämien und/oder zukünftiger Wertentwicklung), einzelvertraglich ermittelt und aufgerundet. Sollte sich aus dem Vergleich mit den Solvency II-Rückstellungen keine Garanziesatzrückstellung ergeben, so ist zumindest der Mindestwert rückzustellen.

Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß den der Finanzmarktaufsicht vorgelegten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert

der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten Fondsanteile. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

Entwicklung:

Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung			
	01.01.2022	Verbrauch	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
Deckungsrückstellung	1 155 046 339,04	-286 790 864,08	868 255 474,96
Summe	1 155 046 339,04	-286 790 864,08	868 255 474,96

5.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

5.10.1 Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

Entwicklung:

	01.01.2022	Verwendung	Auflösung	Dotierung	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Provisionen	2 914 500,00	2 338 764,35	575 735,65	2 640 000,00	2 640 000,00
Rückstellung für Erfolgsprämien	114 370,09	113 917,86	452,23	126 987,02	126 987,02
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube von Dienstnehmern	67 156,72	17 204,53	0,00	14 875,70	64 827,89
Rückstellung Ausfallsrisikoprovision	385 000,00	231 782,31	153 217,69	0,00	0,00
Rückstellungen für Steuer-, Rechts- und sonstige Beratung sowie Wirtschaftsprüfung	70 000,00	68 049,40	1 950,60	79 500,00	79 500,00
Jubiläen	24 711,00	0,00	0,00	12 804,00	37 515,00
Sonstige	120 016,39	33 505,34	8 884,66	214 920,00	292 546,39
Summe	3 695 754,20	2 803 223,79	740 240,83	3 089 086,72	3 241 376,30

Veränderungen von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb berücksichtigt.

5.11 Sonstige Verbindlichkeiten

5.11.1 Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

Zusammensetzung:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
General Reinsurance AG, Wien	28 586,69	3 177,69
Hannover Rück SE, Hannover	0,00	51 545,72
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100 244,81	432 897,08
Summe	128 831,50	487 620,49

5.11.2 Andere Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Finanzamt	365 205,36	423 930,63
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52 409,03	74 378,92
Verbindlichkeiten Gehälter	97 490,48	78 485,53
Verbindlichkeit verbundene Unternehmen	1 448 650,12	1 546 226,05
Sonstige	8 407,98	13 202,45
Summe	1 972 162,97	2 136 223,58
Davon entfällt		
auf Steuern	365 205,36	423 930,63
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	39 392,15	33 996,90
auf verbundene Unternehmen	1 448 650,12	1 546 226,05

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Briefkurs.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von EUR 12.120,09 (Vj: TEUR 12).

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren sind nicht enthalten.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung

6.1.1 Abgegrenzte Prämien

6.1.1.1 Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung

Zusammensetzung:

	01.01. - 31.12.2022 EUR	01.01. - 31.12.2021 EUR	Veränderung
Laufende Prämienzahlungen	68 174 243,07	70 784 184,25	-3,7%
Einmalprämienzahlungen	556 711,10	897 601,02	-38,0%
Summe	68 730 954,17	71 681 785,27	-4,1%

Die Prämien betreffen ausschließlich Prämien der fondsgebundenen Lebensversicherung. Anteil Italien: 9.150.264,60 (Vj: TEUR 5.228).

6.1.2 Kapitalerträge des technischen Geschäfts gemäß § 155 Abs.2 Zi. 8 VAG

Die in diesem Posten ausgewiesenen Erträge in Höhe von EUR 10.627.125,64 (Vj: TEUR 8.247) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Investmentfonds in der Höhe von EUR 5.258.006,14 (Vj: TEUR 1.760), die den Versicherungsverträgen aufgrund der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die fondsgebundene Lebensversicherung zugeschrieben werden, sowie Marketingkostenzuschüsse in der Höhe von EUR 5.677.179,26 (Vj: TEUR 6.748).

6.1.3 Sonstige versicherungstechnische Erträge

Die sonstigen versicherungstechnischen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Kostenersatz Rückversicherungsprämien	4 953 177,26	5 848 843,22
<i>(davon verb. Unternehmen)</i>	2 593 165,05	2 934 857,22
Aufwandsabgeltungen	1 536 952,83	1 949 303,46
<i>(davon verb. Unternehmen)</i>	1 536 952,83	1 949 303,46
Sonstige	6 982 222,72	15 154 918,10
<i>(davon Factoring)</i>	0,00	5 503 637,39
<i>(davon Ablöse Factoring und Abschlussprov. RV)</i>	0,00	9 514 246,28
<i>(davon RV Abschlussprovision)</i>	6 832 342,62	0,00
<i>(davon Sonstige)</i>	149 880,10	137 034,43
Summe	13 472 352,81	22 953 064,78

Der Kostenersatz und die Aufwandsabgeltungen betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit Investmentlösungen. Die Erlöse Abschlußprovisionen beziehen sich auf die seit Dezember 2021 bestehende Rückversicherungslösung. Der entsprechende Aufwand befindet sich in der Position „ Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“.

6.1.4 Rückversicherungssaldo gemäß § 155 Abs.8 Zi. 2 VAG

Zusammensetzung:

	01.01.-31.12.2022 EUR	01.01.-31.12.2021 EUR	Veränderung
Rückversicherung			
Abgegebene Rückversicherungsprämien abzgl. Erträge und Kostenersatz	-458 817,04	-6 006 923,38	-92,4%
Veränderung durch Prämienabgrenzung - Anteil der Rückversicherung	212,12	-231,65	-191,6%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	146 885,39	36 582,57	301,5%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Zahlungen für Versicherungsfälle	1 040 472,33	281 819,12	269,2%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-67 125,78	-120 624,01	-44,4%
Veränderung der sonstigen versicherungstechnische Rückstellungen	5 000 000,00	300 000,00	1566,7%
Zwischensumme	5 661 627,02	-5 509 377,35	-202,8%

6.1.5 Aufwendungen für Versicherungsfälle

6.1.5.1 Zahlungen für Versicherungsfälle

Zusammensetzung:

	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021	Veränderung
	EUR	EUR	
Zahlungen für Todesfälle	2 746 906,76	2 856 112,16	-3,8%
Rückversicherungsanteil Todesfälle	-161 207,01	-265 650,86	-39,3%
Zahlungen für BUZ	16 291,61	17 833,17	-8,6%
Rückversicherungsanteil BUZ	-15 616,56	-16 168,26	-3,4%
Zahlungen Termefix ("Teddy")	58 392,10	60 533,22	-3,5%
Rückkäufe	61 274 986,23	109 886 101,45	-44,2%
Teilrückkäufe	18 541 396,20	15 265 820,37	21,5%
Storni und Kulanzen	35 284,88	77 810,65	-54,7%
VKI	226 183,50	1 583 748,24	-85,7%
Vertragsabläufe	39 749 099,73	53 324 666,94	-25,5%
Rückversicherungsanteil Abläufe	-863 648,76	0,00	n.a.
Rentenzahlungen	136 926,49	153 436,66	-10,8%
Geburtengeld	6 925,76	5 688,00	21,8%
Summe	121 751 920,93	182 949 931,74	-33,5%

6.1.6 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

6.1.6.1 Aufwendungen für den Versicherungsabschluss

Zusammensetzung:

	01.01. -31.12.2022	01.01. -31.12.2021	Veränderung
	EUR	EUR	
Provisionen (inkl. Rückversicherungsprämien) auf das direkte Versicherungsgeschäft entfallend	8 963 298,82	9 163 974,94	-2,2%
Interne Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	2 214 448,36	2 447 353,10	-9,5%
Summe	11 177 747,18	11 611 328,04	-3,7%

Aufwendungen im Zusammenhang mit ärztlichen Auskünften sind in oben genannten Beträgen enthalten.

6.1.6.2 Angaben gemäß § 155 Abs. 2 Zi. 12 VAG

Die Gehaltsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

	01.01.-31.12.2022 EUR	01.01.-31.12.2021 EUR	Veränderung
Gehälter	3 157 167,53	3 168 416,53	-0,4%
Aufwendungen für Altersversorgung	47 315,45	50 172,59	-5,7%
Aufwendungen für Abfertigungen	116 244,71	14 253,86	715,5%
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	791 448,18	815 069,54	-2,9%
Sonstige Sozialaufwendungen	96 709,57	74 596,11	29,6%
Summe	4 208 885,45	4 122 508,63	2,1%

Im Geschäftsjahr 2022 sind in nachfolgenden Aufwendungen Gehaltsaufwendungen aus Leistungsüberrechnungen von der FWU Austria AG enthalten. Die Gehaltsaufwendungen der (durchschnittlich) 12 Mitarbeiter der FWU Life Insurance Austria AG betragen EUR 1.461.069,88 (Vj: TEUR 1.357).

Zusammensetzung:

	Aufwendungen für den Versicherungs- abschluss 01.01.-31.12.2022 (Vorjahr)	Aufwendungen für den Versicherungs- betrieb 01.01.-31.12.2022 (Vorjahr)	Summe 01.01.-31.12.2022 (Vorjahr)
	EUR	EUR	EUR
Gehälter	940 835,92 (1 077 261,62)	2 216 331,61 (2 091 154,91)	3 157 167,53 (3 168 416,53)
Aufwendungen für Altersversorgung	14 100,00 (17 058,68)	33 215,45 (33 113,91)	47 315,45 (50 172,59)
Aufwendungen für Abfertigungen	34 640,92 (4 846,31)	81 603,79 (9 407,55)	116 244,71 (14 253,86)
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	235 851,56 (277 123,64)	555 596,62 (537 945,90)	791 448,18 (815 069,54)
Sonstige Sozialaufwendungen	28 819,45 (25 362,68)	67 890,12 (49 233,43)	96 709,57 (74 596,11)
Summe	1 254 247,86	2 954 637,59	4 208 885,45
Summe Vorjahr	(1 401 652,93)	(2 720 855,70)	(4 122 508,63)

6.1.7 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

Diese Position beinhaltet größtenteils Aufwendungen im Zusammenhang mit der seit Dezember 2021 bestehenden Rückversicherungslösung bezüglich Abschlußprovisionen.

6.2 Steuern vom Einkommen

Zusammensetzung:

	2022 EUR	2021 EUR
Überrechnung an den Gruppenträger FWU Austria AG aufgrund der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung		
laufendes Jahr	1 130 845,26	831 709,11
Vorjahre	-250,41	0,00
latente Steuern	127 511,79	59 736,84
Summe	1 258 106,64	891 445,95

Mit Wirksamkeit ab 2005 wurde eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung im Rahmen der Gruppenbesteuerung geschlossen, innerhalb welcher die FWU Life Insurance Austria AG als Gruppenmitglied fungiert.

2022 wurden die aktiven latenten Steuern um EUR 127.511,79 reduziert. Die latenten Steuern beziehen sich auf nicht permanente Bewertungsdifferenzen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht. Der unterschiedliche Bewertungsansatz ergibt sich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Der angewandte Steuersatz für latente Steuern und Steuerumlage beträgt 24%.

6.3 Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR 4.935.787,93, davon betreffen den italienische Markt EUR 798.489,83.

7 Sonstiges

7.1 Gewinnbeteiligung

Verträge in Tarifen mit Gewinnbeteiligung enthalten entsprechend den geschäftsplanmäßigen Bestimmungen die folgenden Gewinnanteile:

7.1.1 Kostengewinnbeteiligung

7.1.1.1 Verwaltungskostenüberschuss

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde kein Verwaltungskostenüberschuss zugeteilt.

7.1.1.2 Treuebonus

Für das Geschäftsjahr 2022 erhalten alle Gewinnverbände einen Treuebonus in Höhe von 0,03 Promille der Prämiensumme.

7.1.1.3 Fondswertabhängige Gewinnbeteiligung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze des Fondswertes zugewiesen:

Gewinnverband „Garantie Regular“:

- Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
- Vertragsjahre 6 und 7: 0,0625% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 8 und 9: 0,1250% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 10 und 11: 0,1875% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 12 und 13: 0,2500% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 14 und 15: 0,3125% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 16 und 17: 0,3750% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 18 und 19: 0,4375% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 20+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Garantie Single“:

- Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
- Vertragsjahre 6+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“:

- Vertragsjahre 1 bis 9: 0%
- Vertragsjahre 10: 0,05% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 11: 0,10% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 12: 0,15% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 13: 0,20% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 14+: 0,25% p.a. des Fondswertes

Die Gewinnverbände „Garantie Regular“, „Garantie Single“, „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“ enthielten im Geschäftsjahr 2022 keine Verträge mit einer Bestandsdauer von mehr als 20 Jahren.

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Prozentsätze des Fondswertes für die Direktverrechnung festgesetzt:

Gewinnverband „Garantie Regular“:

Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
Vertragsjahre 6 und 7: 0,0625% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 8 und 9: 0,1250% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 10 und 11: 0,1875% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 12 und 13: 0,2500% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 14 und 15: 0,3125% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 16 und 17: 0,3750% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 18 und 19: 0,4375% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 20+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Garantie Single“:

Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
Vertragsjahre 6+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“:

Vertragsjahre 1 bis 9: 0%
Vertragsjahre 10: 0,05% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 11: 0,10% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 12: 0,15% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 13: 0,20% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 14+: 0,25% p.a. des Fondswertes

Die Gewinnverbände „Garantie Regular“, „Garantie Single“, „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“ enthalten zum Ende des Geschäftsjahres 2022 keine Verträge mit einer Bestandsdauer von mehr als 21 Jahren.

7.1.1.4 Rückvergütung von Inkassokosten

Im Geschäftsjahr 2022 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2023 werden für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten festgesetzt.

7.1.2 Sterblichkeitsgewinnbeteiligung

7.1.2.1 Risikoprämiengewinn

Im Geschäftsjahr 2022 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze der Risikoprämie zugewiesen:

Gewinnverbände „Invest Regular“ und „Invest Single“: 35%

Gewinnverbände „Plan Regular“ und „Plan Single“: 0%

Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%

Für das Geschäftsjahr 2023 werden folgende Prozentsätze der Risikoprämie festgesetzt:

Gewinnverbände „Invest Regular“ und „Invest Single“: 35%

Gewinnverbände „Plan Regular“ und „Plan Single“: 0%

Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%

7.1.2.2 Sterblichkeitsgewinn

Im Geschäftsjahr 2022 wurde für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ die Sterblichkeitsgewinnbeteiligung auf Basis der Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 festgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung Unisex“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R Unisex“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1972 festgesetzt.

7.2 Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte werden zur Minimierung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften abgeschlossen. Zum 31.12.2022 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

7.3 Angaben gemäß § 238 Z 18 UGB

Die im Geschäftsjahr entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Anhang des Konzernabschlussberichtes der FWU AG München angegeben.

7.4 Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Berichtsjahr durchschnittlich 12 Angestellte (Vj: 12).

7.5 Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Manfred Dirrheimer Vorsitzender des Aufsichtsrats

Maitre Marc Loesch	Mitglied des Aufsichtsrats
Dipl.- Bw. Thomas Doyle	Mitglied des Aufsichtsrats
Alexander Dirrheimer	Mitglied des Aufsichtsrats
Dr. Bernd Fröhler	Mitglied des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Ernst Mohr	Mitglied des Aufsichtsrats

7.5.1 Bezüge des Aufsichtsrates gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 4 UGB

Die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates betragen 2022 EUR 43.000,-- (Vj: TEUR 27).

7.6 Mitglieder des Vorstands

Als Mitglieder des Vorstands sind bestellt:

Dipl.- Ing. Claudia Rainbacher Sprecherin des Vorstandes, vertritt seit 16. April 2018 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen

Mag. Andreas Buxbaum Mitglied des Vorstandes, vertritt seit 15. August 2022 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen

7.6.1 Bezüge der Geschäftsleitung

Die für die Tätigkeit gewährten Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands werden im Anhang der FWU Austria AG angegeben.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 3 UGB für leitende Angestellte und Mitarbeiter gliedern sich wie folgt:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Abfertigungen	11 182,51	9 860,70
Pensionen	29 738,09	29 388,09
Summe	40 920,60	39 248,79

7.7 Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 10.570.868,76. Davon werden 1.900.000,-- an die FWU Austria AG ausgeschüttet und der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.8 Covid-19

Ein Großteil der Belegschaft der FWU Life Insurance Austria AG befindet sich bis Mitte April 2022 aufgrund der immer wieder schwankenden Infektionszahlen im sogenannten Soft-Notbetrieb. Das bedeutet, dass alle Mitarbeiter, deren Tätigkeit von einem außerbetrieblichen Arbeitsplatz aus erledigt werden können, im Home-Office arbeiten. Die FWU Life Insurance Austria AG hat hierfür das nötige Teleworking-Equipment zur Verfügung gestellt. Lediglich einige Mitarbeiter aus den Bereichen Office Services sowie aus dem Kundenservice sind regelmäßig im Büro anwesend. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit unter Voranmeldung bei der Corona Task Force für die Mitarbeiter aller anderen Bereiche in den Räumlichkeiten der FWU Life Insurance Austria AG zu arbeiten. Ab Mitte April 2022 wurde der Soft-Notbetrieb aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Lockerungen und der damit verbundenen Aufhebung der 3G-Regelung am Arbeitsplatz beendet. Dennoch sind weiterhin unter anderem folgende COVID-19 Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- regelmäßiges Händewaschen & desinfizieren;
- regelmäßiges Lüften;
- Einhalten der Abstandsregeln;
- Nutzen der FWU-eigenen Corona Antigen-Schnelltestmöglichkeit im Büro.

Die Empfehlungen der Österreichischen Bundesregierung und der Behörden, sowie die veröffentlichten Verordnungen, werden regelmäßig vom Vorstand und dem Business Continuity Management beobachtet und alle relevanten Informationen mit der Belegschaft geteilt.

Wien, am 06. März 2023



Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher
Sprecherin des Vorstands



Mag. Andreas Buxbaum
Mitglied des Vorstands

Aufstellung der Investmentfonds per 31.Dezember 2022

			FWU Life Insurance Fondsauswahl - AVB
			Fondsliste 12/2022
Die folgende Übersicht enthält jene Fonds, die im Rahmen der Fondsgebundenen Lebensversicherung von FWU Life Insurance Austria AG zur Verfügung stehen. FWU Life Insurance Austria AG behält sich ausdrücklich das Recht vor, dieses Investmentfondsangebot jederzeit zu ändern. Die jeweils aktuelle Fondsübersicht kann in den Räumlichkeiten von FWU Life Insurance Austria AG während der Bürostunden eingesehen werden.			
Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
abrdn Investments Luxembourg S.A.	Aberdeen Global-Japanese Equity Fund	LU0011963674	Aktienfonds Japan
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI	DE000A0F5G98	Gemischte Fonds
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Value Invest Protect (VT) AT	AT0000A03K55	Fonds mit Absicherungskonzept
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Best Momentum	AT0000825393	Aktienfonds International
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Total Return Bond	AT0000634720	Anleihenfonds International
Amundi Austria GmbH	Amundi Mündel Rent	AT0000856505	Anleihenfonds Europa
Amundi Austria GmbH	Amundi Austria Stock	AT0000857412	Aktienfonds Europa
Amundi Austria GmbH	Amundi Öko Sozial Euro Government Bond	AT0000856026	Anleihenfonds Europa
Amundi Luxembourg S.A.	Amundi SF EUR Commodities	LU0271695388	Alternative Investmentfonds
Axxion S.A.	smart-invest Helios	LU0146463616	Gemischte Fonds
Bantleon AG	Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	Gemischte Fonds
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Europe Fund	LU0011850392	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Markets Fund	LU0047713382	Aktienfonds Emerging Markets/International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Euro Bond Fund	LU0050372472	Anleihenfonds Europa
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Allocation	LU0072462426	Gemischte Fonds
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Government Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0297942863	Anleihenfonds International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global SmallCap	LU0171288334	Aktienfonds International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Japan Small & MidCap Opportunities Fund	LU0249411835	Aktienfonds Japan
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Sustainable New Energy Fund	LU0171289902	Aktienfonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Basic Value Fund-Hedged (EUR)	LU0200685153	Aktienfonds Amerika
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Flexible Equity Fund	LU0154236417	Aktienfonds Amerika
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Energy Fund	LU0171301533	Aktienfonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Gold Fund	LU0055631609	Aktienfonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Mining Fund	LU0075056555	Aktienfonds Themen
Carmignac Gestion	Carmignac Investissement	FR0010148981	Aktienfonds International
Carmignac Gestion	Carmignac Patrimoine	FR0010135103	Gemischte Fonds
Carmignac Gestion	Carmignac Securite	FR0010149120	Anleihenfonds International
Credit Suisse Fund Management S.A.	CS (Lux) Corporation Short Duration CHF	LU0155952053	Anleihenfonds Europa
DWS Investment GmbH	DWS ESG Akkumula	DE0008474024	Aktienfonds International
DWS Investment S.A.	DWS Funds ESG-Garant	LU2334589889	Garantiefonds
DWS Investment S.A.	DWS Invest Top Dividend	LU0507265923	Aktienfonds International
DWS Investment S.A.	DWS Invest German Equities	LU0740822621	Aktienfonds Europa
Erste Asset Management GmbH	FTC Gideon I	AT0000499785	Aktienfonds International
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-AKTIV	LU0431139764	Gemischte Fonds
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DEFENSIV	LU0279509144	Gemischte Fonds
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DYNAMISCH	LU0455735596	Gemischte Fonds
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-America Fund	LU0048573561	Aktienfonds Amerika
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Fidelity Australian Diversified Eq Fd	LU0048574536	Aktienfonds Pazifik
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds - EMEA Fund	LU0303816705	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Emerging Markets Fund	LU0048575426	Aktienfonds Emerging Markets/International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Sustainable Europe Eq Fd	LU0088814487	Aktienfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Euro Bond Fund	LU0048579097	Anleihenfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-European Growth Fund	LU0048578792	Aktienfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-European High Yield Fund	LU0110060430	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Consumer Industries Fund	LU0114721508	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Financial Services Fund	LU0114722498	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Technology Fund	LU0099574567	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds - Greater China Fund	LU0048580855	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Bond Fund	LU0048582984	Anleihenfonds International

Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-GLOBAL THEMATIC OPPORTUNITIES	LU0048584097	Aktienfonds International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-SUSTAINABLE JAPAN EQUITY	LU0048585144	Aktienfonds Japan
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Sustainable Asia Equity	LU0048597586	Aktienfonds Pazifik
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds - Thailand Fund	LU0048621477	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds- Sustainable US Dollar Cash Fund	LU0064963852	Geldmarktnahe Fonds
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Switzerland	LU0261951288	Aktienfonds Europa
Flossbach von Storch Invest S.A.	Flossbach von Storch - Multiple Opportunities	LU1038809395	Gemischte Fonds
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Biotechnology Discovery Fund	LU0109394709	Aktienfonds Themen
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund-Hedged (EUR)	LU0316494987	Gemischte Fonds
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Emerging Markets Fund	LU0029874905	Aktienfonds Emerging Markets/International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0294219869	Anleihenfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Fund	LU0029864427	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Smaller Companies Fund	LU0029874061	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Growth (Euro) Fund	LU0114760746	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Income	LU0211332563	Gemischte Fonds
FWU Invest S.A.	Conservative Risk Control	LU1686537355	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control	LU1686537199	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control	LU1686536894	FWU Protection Funds
Goldman Sachs Asset Management Fund Services Ltd	GS Global CORE® Eq E Acc EURClose	LU0257370246	Aktienfonds International
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible	DE000A0YJMN7	Gemischte Fonds
Invesco Management S.A.	Invesco Global Health Care Fund	LU1775982595	Aktienfonds Themen
Invesco Management S.A.	Invesco Euro Ultra-Short Term Debt Fund A	LU0102737730	Geldmarktnahe Fonds
Invesco Management S.A.	Invesco Pan European Structured Equity Fund	LU0119750205	Aktienfonds Europa
Invesco Management S.A.	Invesco Balanced-Risk Allocation Fund	LU0432616737	Gemischte Fonds
Invesco Management S.A.	Invesco Global Targeted Returns Fund	LU1004132566	Alternative Investmentfonds
IPConcept (Luxemburg) SA	Sauren Absolute Return	LU0454070557	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bond - EUR Corporates	LU0045164786	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust. MAss. Thematic Balanced (CHF)	LU0058890657	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Multi Asset – Thematic Balanced (EUR)	LU0058893917	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust MAss Gbl Opports P EUR dis	LU0058892943	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bond CHF	LU0121751324	Anleihenfonds Europa
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Equity - Global EUR	LU0097427784	Aktienfonds Themen
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Equity - Real Estate Global	LU0288928376	Aktienfonds Themen
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust Eq Green Planet P EUR dist	LU0333595436	Aktienfonds Themen
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR dist	LU0229773345	Aktienfonds International
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR acc	LU0480508919	Aktienfonds International
Janus Henderson Investors	Henderson Gartmore Continental European Fund	LU0201071890	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-America Equity Fund	LU0053666078	Aktienfonds Amerika
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-China Fund	LU0051755006	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Emerging Europe Equity Fund	LU0051759099	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Emerging Markets Equity Fund	LU0217576759	Aktienfonds Emerging Markets/International
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Europe Equity Fund	LU0053685029	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Europe Strategic Value Fund	LU0107398884	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Europe Dyn Technologies	LU0104030142	Aktienfonds Themen
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Global Convertibles Bond Fund (EUR)	LU0210533500	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Global High Yield Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0108415935	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds- Global Income Fund	LU0740858229	Gemischte Fonds
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Natural Resources Funds	LU0208853274	Aktienfonds Themen
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Global Macro Opportunities Fund	LU0095938881	Alternative Investmentfonds
Jupiter Asset Management International S.A.	Jupiter Dynamic Bond L EUR Qc	LU0459992896	Anleihenfonds International
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	LLB Aktien Immobilien Europa (A)	AT0000746250	Aktienfonds Themen
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-dynamisch **	AT0000746532	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-konservativ **	AT0000746508	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-offensiv **	AT0000746516	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-spekulativ **	AT0000746524	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-Trends **	AT0000722988	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	I-AM AllStars Konservativ	AT0000615836	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	I-AM AllStars Balanced	AT0000810643	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	E+S Erfolgsinvest	AT0000495064	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Invesco Extra Income Bond	AT0000673892	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
M&G Luxembourg S.A.	M&G Global Emerging Markets	LU1670618690	Aktienfonds Emerging Markets/International

M&G Luxembourg S.A.	M&G (Lux) Optimal Income Fund	LU1670724373	Gemischte Fonds
Man Group Plc	Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	Alternative Investmentfonds
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Emerging Market Debt L USD Acc	IE0034004030	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian World Equity	IE0005263466	Aktienfonds International
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian China Equity Fund	IE0005272640	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian Pacific Equity Fund	IE0005264431	Aktienfonds Pazifik
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian Global Dynamic Bd A USD Acc	IE0031386414	Anleihenfonds Amerika
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian North America Acc	IE0031385887	Aktienfonds Amerika
MK Luxinvest SA	IAM Flexible Invest	LU0224193077	Gemischte Fonds
MK Luxinvest SA	IAMF-Aktien AKTIV R	LU0206715210	Gemischte Fonds
MSIM Fund Management (Ireland) Limited	Morgan Stanley Investment Funds Latin American Equity F.	LU0073231317	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Nordea Investment Funds SA	Nordea 1 Nordic Equity	LU0064675639	Aktienfonds Europa
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Water	LU0104884860	Aktienfonds Themen
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	Aktienfonds International
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Euro Corporate Bond Fund	LU0113257694	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Smaller Companies Fund	LU0240877869	Aktienfonds International
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Multi Assset Balanced	LU0776414087	Gemischte Fonds
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Japanese Equity EUR hedged	LU0236737465	Aktienfonds Japan
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Equity Yield	LU0225285054	Aktienfonds International
Security Kapitalanlage AG	Managed Profit Plus	AT0000A06VC4	Gemischte Fonds
Swiss Life Asset Managers Luxembourg	Swiss Life Index Fund Income	LU0362483272	Gemischte Fonds
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.	T Rowe Price Emerging Markets Eq. Fund	LU1438968890	Aktienfonds Emerging Markets/International
Threadneedle Management Luxembourg S.A.	Threadneedle (Lux) Enhanced Commodities-Hedged (EUR)	LU0515768454	Alternative Investmentfonds
La Française Systematic Asset Management GmbH	La Française Systematic ETF Dachfonds P	DE0005561674	Gemischte Fonds



Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022

1 Geschäftsverlauf

Die FWU Life Insurance Austria AG hat, entsprechend der Konzession für Österreich, im Geschäftsjahr 2022 ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung betrieben.

Das Jahr 2022 war für alle Marktteilnehmer ein mehr als herausforderndes Jahr. Der kriegerische Konflikt zwischen Russland und Ukraine hat die internationalen Finanzmärkte im gesamten Jahr stark belastet. Die Folgen der kriegerischen Auseinandersetzung – neben der humanitären Katastrophe – sind abgesehen von der negativen Entwicklung der internationalen Finanzmärkte auch im privaten Bereich für jedermann deutlich spürbar (hohe Energiepreise, hoher Inflation, Zinsanstieg etc.).

Trotz dieser belastenden Faktoren ist es gelungen, den erfolgreichen Weg am italienischen Markt weiterzugehen und Mitte 2022 ein neues Produkt zu lancieren, das die Nachhaltigkeitspräferenzen unserer KundInnen berücksichtigt. Dennoch zeigte das Neugeschäft 2022 insgesamt eine leicht rückläufige Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr.

Bezüglich des Stornoverhaltens der Kunden konnte in 2022 ein Rückgang im Vergleich zu 2021 festgestellt werden. Der weitere Verlauf hängt maßgeblich von der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie den Folgen für die Kunden aufgrund der Begleiterscheinungen wie hohe Energiepreise und hohe Inflation ab.

In der Gesamtrechnung sind die verrechneten Prämien im Geschäftsjahr 2022 (2021) auf EUR 68,7 Mio. (EUR 71,7 Mio.) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 4,1% gegenüber dem Vorjahr. Für das Geschäftsjahr 2022 (2021) waren Zahlungen für Versicherungsfälle in einer Gesamthöhe von EUR 121,8 Mio. (EUR 182,9 Mio.) zu verzeichnen, davon betragen die Leistungen für abgelaufene Versicherungsverträge EUR 39,9 Mio. (EUR 53,5 Mio.). Die Prämiensumme aus dem Neugeschäft erreichte im Jahr 2022 ein Volumen von EUR 117,1 Mio. (2021: EUR 117,9 Mio.)

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 877,9 Mio. sind gegenüber dem Vorjahr (EUR 1.164,0 Mio.) gesunken.

2 Geschäftsergebnis

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2022 beträgt EUR 3.679.968,60 (2021: EUR 2.657.526,83).

3 Risiken und Ungewissheiten

Typischerweise setzt sich bei Versicherungsunternehmen die gesamte Risikolage des Unternehmens aus der Gesamtbetrachtung der versicherungstechnischen Risiken, der Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, der Risiken aus Kapitalanlagen sowie der operationellen und sonstigen Risiken zusammen. Im Rahmen der Anforderungen von Solvency II werden diese Risiken mit Hilfe der Standardformel bewertet und zumindest einmal pro Jahr einem großen Analyseprozess, dem sog. Own Risk and Solvency Assessment („ORSA“) unterzogen. Im ORSA werden unter anderem Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Zukunftsprojektionen durchgeführt, um ein genaues Bild des Risikoprofils des Unternehmens zu erhalten. Insgesamt zeigen diese Berechnungen, dass die Kapitalausstattung der FWU Life Insurance Austria AG in der Marktwertbetrachtung zufriedenstellend ist.

3.1 Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko ist die Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen.

Die FWU Life Insurance Austria AG betreibt ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung. Grundsätzlich wird für die fondsgebundene Lebensversicherung zwischen Prämien/Versicherungsleistungsrisiko und Reserverisiko unterschieden.

3.1.1 Prämien/Versicherungsleistungsrisiko

Das Prämien/Versicherungsleistungsrisiko ist das Risiko, aus einer im Voraus festgesetzten gleichbleibenden Prämie eine bestimmte Versicherungsleistung, die von zukünftigen Entwicklungen abhängig ist, zu erbringen.

Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung erhält der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Marktrisiko (Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko).

Die mit einem Investmentkonzept der FWU Life Insurance Austria AG einhergehende Garantie wird vom Versicherungsunternehmen selbst getragen. Das mit dieser Garantie verbundene Marktrisiko der FWU Life Insurance Austria AG ist durch eine Rückversicherungslösung gedeckt. Die Aufwendungen - insbesondere aus Rückversicherungsprämien - werden durch Erträge aus der Investmentlösung sowie durch zu wesentlichen Teilen vertraglich abgesicherte Erträge von verbundenen Unternehmen gedeckt; diese Erträge

werden in den sonstigen versicherungstechnischen Erträgen ausgewiesen und im Anhang gesondert erläutert. In der Solvabilitätsbetrachtung sind nur mehr Restrisiken aus dem Stornoverhalten und dem Ausfall des vertraglich nicht abgesicherten Teils der Erträge von verbundenen Unternehmen zu beachten.

Daher besteht das Prämien-/Versicherungsleistungsrisiko insbesondere aus den biometrischen Risiken. Diesen Risiken wird durch die Verwendung vorsichtiger Rechnungsgrundlagen sowie durch Rückversicherung Rechnung getragen.

3.1.2 Reserverisiko

Das Reserverisiko ist das Risiko, dass versicherungstechnische Rückstellungen nicht in ausreichender Höhe gebildet werden. Aus oben dargelegten Gründen besteht für den weitaus überwiegenden Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen der FWU Life Insurance Austria AG, nämlich für die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung – die 99,0% der gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen der FWU Life Insurance Austria AG ausmachen – kein wesentliches Reserverisiko.

Für die Garantiekomponente in den FWU Fonds wird als Teil der klassischen Deckungsrückstellung eine Drohverlustrückstellung, die sogenannte Garantiezusatzrückstellung, angesetzt, die sich als Differenz zwischen Best Estimate nach Solvency II und versicherungstechnischer Rückstellung nach UGB ermittelt. Infolge einer Änderung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen ("VU-RLV"), die im September 2021 in Kraft trat, wurde ein Mindestwert für die zusätzliche Garantiereserve eingeführt, der als aktueller Nettobetrag der Garantie unter Ausschluss einer künftigen Entwicklung definiert ist. Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

Zur Bedeckung dieser Garantiezusatzrückstellung erhält die FWU Life Insurance Austria AG vom Rückversicherer Cash in Höhe des sogenannten „Credit Support Amounts“, wenn der Barwert der zukünftigen Leistungsverpflichtungen aus der Garantie die versicherungstechnische Rückstellung nach UGB übertrifft. Die Garantiezusatzrückstellung und der Credit Support Amount werden von den gleichen Parametern (Bestand, Marktlage betreffend Aktien und Anleihen, Zinslandschaft) getrieben und entwickeln sich annähernd synchron. Die zeitliche Abfolge bedingt, dass sowohl Deckungserfordernis als auch Bedeckung erst zeitlich verzögert nach dem Bilanzstichtag ermittelt werden. Zur Vermeidung kurzfristiger rückwirkender kalkulatorischer Unterdeckungen wird die Garantiezusatzrückstellung monatlich zum Berechnungstichtag geschätzt und zusätzlich um einen Sicherheitszuschlag von 1,5m EUR erhöht. Wenn der auf dem klassischen Deckungsstock vorhandene Kapitalpuffer nicht ausreicht, erfolgt eine entsprechende Erhöhung durch Überweisung vom operativen Konto auf den klassischen Deckungsstock und verbleibt dort, bis die Überweisung des Credit Support Amounts vom Rückversicherer eintrifft.

Zum Stichtag 31.12.2019 hatte die Garantiezusatzrückstellung den Wert 0. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Bewegungen auf den Kapitalmärkten erreichte die Garantiezusatzrückstellung zum 31.03.2020 den vorläufigen Höchstwert von EUR 14.820 Tsd. In der Folge sank die Garantiezusatzrückstellung jedoch wieder und hat zum 31.12.2020 erneut den Wert 0. Infolge der oben erwähnten Novelle der VU-RLV im Jahr 2021 beträgt die Garantiezusatzrückstellung zum 31.12.2021 EUR 300 Tsd., obwohl sich die Märkte im Jahr 2021 weiter verbessert haben. Der negativen Marktentwicklung im Jahr 2022 entsprechend beträgt die Garantiezusatzrückstellung zum 31.12.2022 EUR 5.300 Tsd.

3.1.3 Weitere versicherungstechnische Risiken

Die Standardformel gemäß Solvency II erweitert den Blick auf das versicherungstechnische Risiko, indem sie auch die Möglichkeit vermehrter oder verminderter Stornos und die Möglichkeit unerwarteter Kostensteigerungen bewertet. Die Berechnungen haben gezeigt, dass diese Risiken als wesentlich einzustufen sind, was die Wichtigkeit von Stornobeobachtung und Kostenbewusstsein bestätigt.

3.2 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich aus den Risiken in Forderungen gegenüber Rückversicherern sowie gegenüber Versicherungsvermittlern und Kapitalanlagegesellschaften zusammen. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Zusammenhang mit der rückversicherten Garantielösung sind zu wesentlichen Teilen von Absicherungsmaßnahmen flankiert; der geringere, nicht abgesicherte Teil unterliegt dem Ausfallsrisiko (vgl. Ausführungen in 3.1.1).

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft betragen per 31. Dezember 2022 EUR 58 Tsd. (2021: EUR 0 Tsd.). Einem möglichen Ausfallsrisiko der Rückversicherer wird dadurch entgegengewirkt, dass deren Rating regelmäßig überprüft wird, wobei ein Mindestrating von A- (gemäß Standard & Poor's, äquivalente Ratings anderer Ratingfirmen werden ebenfalls akzeptiert) vorgesehen ist.

Die Forderungen an die Versicherungsvermittler betragen per 31. Dezember 2022 EUR 54 Tsd. (verglichen mit EUR 30 Tsd. per Ende 2021). Einzelwertberichtigungen wurden im Ausmaß von 20% bis 100% auf Forderungen unter Berücksichtigung der Außenstandsdauer sowie der individuellen Einbringungswahrscheinlichkeit gebildet. Zusätzlich beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit EUR 271 Tsd. an Versicherungsvermittler bevorschusste – noch nicht endgültig verdiente – Abschlussprovisionen. Diese Bilanzposition berücksichtigt die Stornowahrscheinlichkeit und ist pauschal wertberichtigt um die historische Ausfallquote von bevorschusteten Abschlussprovisionen. Zur Sicherstellung der niedrigen Ausfallquote wurden und werden Versicherungsvermittler nach systematischen, strengen Kriterien ausgewählt und laufend anhand definierter und transparenter Qualitätssicherungsprozesse überwacht.

3.3 Risiken aus Kapitalanlagen

Wie oben ausgeführt, erhält bei der fondsgebundenen Lebensversicherung der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Risiko aus Kapitalanlagen – ausgenommen bei Unterschreitung eines eventuell garantierten Anteils des investierten Kapitals, wofür FWU Life Insurance Austria AG durch eine Rückversicherungslösung abgesichert ist.

Ein Teil der von der FWU Life Insurance Austria AG erwirtschafteten Einnahmen ist jedoch fondswertabhängig und somit einem Risiko aus sinkenden Vermögenswerten im fondsgebundenen Deckungsstock ausgesetzt. Die gemäß Solvency II Standardformel durchgeführten Risikobewertungen zeigen dieses Risiko als eines der wesentlichen Risiken, jedoch ohne Gefährdung der Solvenzposition. Außerdem existieren neben den fondswertabhängigen auch prämienabhängige Einnahmen.

3.4 Operationale und sonstige Risiken

Die operationalen und sonstigen Risiken gliedern sich typischerweise in die betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen bzw. durch externe Einflussfaktoren entstehen, und in die rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

Die operationellen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses überwacht. Bestandteil des Risikomanagementprozesses sind die Risikoinventur und die regelmäßige Bewertung der Risiken. Die Bewertung erfolgt durch Einschätzung des möglichen finanziellen Schadens, des möglichen Effekts auf die Reputation bei Kunden und in der öffentlichen Meinung, möglicher aufsichtsrechtlicher Konsequenzen sowie eventuell durch ein Schadensereignis gebundene Personalressourcen. Diese Aspekte und auch die angenommene Eintrittswahrscheinlichkeit werden mit Punkten bewertet und für jedes identifizierte Risiko zu einer Gesamtpunktzahl verdichtet. Durch diese Methode fließen finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen gleichwertig in die Gesamtbewertung eines Risikos. Die Risiken werden zunächst in ihrem Zustand vor Anwendung etwaiger Kontrollen bewertet. Auf dieser Basis werden ggf. Risikokontrollmaßnahmen (kurz: Kontrollen) definiert und umgesetzt. Danach erfolgt eine zweite Risikobewertung, die das Restrisiko bei Wirksamkeit aller implementierten Kontrollen misst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird ebenfalls regelmäßig bewertet.

Die Ergebnisse von Inventur und Bewertung werden anhand eines Risikoinventars dokumentiert. Diese Ergebnisse werden jährlich in einem detaillierten IKS Bericht zusammengefasst und an den Vorstand berichtet. Darüber hinaus erhält der Vorstand monatlich einen Überblick über das aktuelle Inventar und aktuelle Schadensfälle. Des Weiteren finden regelmäßig Audits durch die Interne Revision statt. Außerdem hat FWU Life Insurance Austria AG eine gesetzeskonforme Compliance-Funktion eingerichtet. Der

Risikomanager nimmt die mit seiner Funktion verbundenen Aufgaben gemäß den österreichischen gesetzlichen Bestimmungen wahr.

Im Jahr 2021 erfolgte erstmals und im Jahr 2022 eine wiederholte Betrachtung der Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere der Klimarisiken und des Transitionsrisikos. Dazu wurden im ORSA Szenarien entwickelt, auf welchen Umwegen die fortschreitende Veränderung des Klimas auf die Bestandsentwicklung und die Solvenzbilanz der FWU Life Insurance Austria wirken würde, wobei aus aktueller Sicht keine größere negative Wirkung erkennbar war als auch bei anderen Szenarien über wirtschaftliche Abschwünge.

Um eine erste Einschätzung zu erlangen, wie weit die Kapitalanlagen dem Transitionsrisiko ausgesetzt sind, wurden Nachhaltigkeitskennzahlen der Kapitalanlagen erhoben. Das Ergebnis zeigte, dass bereits ein überwiegender Teil der Fonds zumindest im Mittelfeld dieser Kennzahlen zu finden ist. Die Wiederholung dieser Durchschau im Jahr 2022 bestätigte das Ergebnis. In einer zusätzlichen Analyse wurden Informationen über die Kapitalanlagen an das öffentlich zugängliche PACTA-Tool übergeben (Paris Agreement Capital Transition Assessment), Dieses Instrument liefert unter anderem eine Einschätzung, wie groß der Anteil von Investitionen in klimarelevante Sektoren ist, die dem Transitionsrisiko besonders ausgesetzt sein dürften. PACTA erkannte 61% der Kapitalanlagen von FWU Life Insurance und ordnete 7%-Punkte davon klimarelevanten Sektoren zu.

4 Erfolgswirksame finanzielle Leistungsindikatoren

Zum 31. Dezember 2022 umfasste der Versicherungsbestand 41.814 Versicherungsverträge (2021:42.810), im Berichtsjahr wurden rund EUR 63,2 Mio. (2021: EUR 65,7 Mio.) an abgegrenzten Prämien eingenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 3,8% im Jahr 2022. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung wurden in 2022 im Ausmaß von EUR 286.791 Tsd. reduziert (2021: Erhöhung um EUR 47.165 Tsd.).

Die Kapitalerträge des technischen Geschäftes betragen 2022 EUR 10.627 Tsd. (2021: EUR 8.247 Tsd.). Der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen betrug EUR -229.076 Tsd. (2021: EUR 165.844 Tsd.).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen 2022 EUR 118.910 Tsd. (2021: EUR 183.672 Tsd.). Das entspricht einem Rückgang von 35,3%. Der größte Teil in Höhe von EUR 80.078 Tsd. (2021: EUR 126.813 Tsd.) entfiel auf Zahlungen bei vorzeitiger Beendigung von Versicherungsverträgen. Der Rückversicherungsanteil betrug EUR 1.040 Tsd. (2021: EUR 282 Tsd.). Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nach Rückversicherung beläuft sich 2022 auf EUR 2.842 Tsd. (2021: EUR -722 Tsd.).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind von EUR 15.705 Tsd. in 2021 auf EUR 15.312 Tsd. in 2022 gesunken. Das versicherungstechnische Ergebnis 2022 beträgt EUR 4.936 Tsd. (2021: EUR 3.537 Tsd.).

5 Bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt EUR 918.040 Tsd. (2021: EUR 1.208.004 Tsd.).

Die Kapitalanlagen belaufen sich in Summe auf EUR 23.377 Tsd. (2021: EUR 19.021 Tsd.) und umfassen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 18.178 Tsd. (2021: EUR 13.394 Tsd.) sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von EUR 5.199 Tsd. (2021: EUR 5.627 Tsd.). Die ausgewiesenen Kapitalanlagen dienen der Deckung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen, der Prämienüberträge, der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Todesfälle, Rückkäufe und Abläufe sowie der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung. Der prozentuale Anteil der Kapitalanlagen an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt 2022 2,5% (2021: 1,6%).

2022 stehen diesen Kapitalanlagen versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt in Höhe von EUR 9.486 Tsd. (2021: EUR 12.251 Tsd.) gegenüber (-22,6%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt in 2022 1,0% (2021: 1,0%).

Den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung stehen in 2022 versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 868.255 Tsd. (2021: EUR 1.155.046 Tsd.) gegenüber (-24,8%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt in 2022 94,6% (2021: 95,6%).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen belaufen sich 2022 auf EUR 427 Tsd. (2021: EUR 474 Tsd.). Enthalten sind hauptsächlich die an Versicherungsvermittler bevorschussten – noch nicht endgültig verdienten – Abschlussprovisionen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der letzten beiden Jahre nach den einzelnen Komponenten zeigt folgende Tabelle:

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2021	3.634	9.553	363	7.500	6.624	27.673
Dividende	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	2.658	2.658
Stand am 31.12.2021	3.634	9.553	363	7.500	9.282	30.331
Dividende	0	0	0	0	-2.391	-2.391
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	3.680	3.680
Stand am 31.12.2022	3.634	9.553	363	7.500	10.571	31.620

6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nachfolgenden Ausführungen unter Punkt 6 „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ berücksichtigen die Tätigkeiten der FWU Gruppe in Österreich (im Folgenden kurz als **FWU Life Austria** bezeichnet) und stellen diese gesamtheitlich dar, da die Gruppenunternehmen umfassend personell und prozessual miteinander verbunden sind. Die FWU Gruppe in Österreich besteht aus den vier Gesellschaften FWU Austria AG, FWU Life Insurance Austria AG, FWU Invest GmbH und FWU Tech GmbH.

6.1 Unsere Herkunft und unser Erfolgsrezept

Die FWU Life Austria konnte sich als Anbieter von innovativen fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten, seit dem Markteintritt als Skandia Österreich im Jahr 1994, als Qualitätsunternehmen in der heimischen Lebensversicherungsbranche etablieren. Unsere Produkte erlauben maßgeschneiderte, an den Bedürfnissen unserer KundInnen orientierte Vorsorgelösungen und bieten eine besonders moderne und flexible Form der Alters- und Vorsorgeversicherung.

Unser Geschäftsmodell – unser Erfolgsrezept:

UNSERE VERTRIEBSPARTNER: *Wir verkaufen unsere Produkte überwiegend über unabhängige Partner wie Versicherungsmakler und -berater, Vermögensberater und Banken. Wir arbeiten nur mit kompetenten und seriösen Partnern zusammen und zeichnen uns durch hohe Servicequalität aus.*

UNSERE FONDSPARTNER: *Die Fondsgesellschaften, mit denen FWU Life Austria kooperiert, gehören weltweit zu den renommiertesten Adressen. Mit unserer Fondspalette decken wir die wichtigsten Märkte ab.*

UNSERE KUNDINNEN: *Wir bieten unseren KundInnen ein breites Angebot an Versicherungs- und Anlageprodukten, handeln transparent und stellen unsere KundInnen in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Wir akzeptieren nur Gelder unzweifelhafter Herkunft.*

UNSERE MITARBEITERINNEN: *Wir legen Wert auf unternehmerisches Denken und Handeln. Wir unterstützen die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen. Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung und legen großen Wert auf offene und umfassende Kommunikation.*

6.2 Unsere gesellschaftliche Verantwortung

Nach dem erklärten Willen der Europäischen Union sollen Finanzmarktteilnehmer zukünftig vermehrt Informationen über ihre Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitszielen veröffentlichen. FWU Life Austria hat schon früh erkannt, wie wichtig ein achtsamer und verantwortungsvoller Umgang mit **Nachhaltigkeitsthemen** ist und möchte ihrer Verantwortung gegenüber ihren KundInnen und Geschäftspartnern und damit gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Daher unterstützt FWU Life Austria auch die

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und trifft verantwortungsvolle Unternehmensentscheidungen. FWU Life Austria fördert dabei nachhaltige und ressourcenschonende Prozesse in ihrem Betrieb und achtet auf soziale Belange ihrer MitarbeiterInnen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem die Menschenrechte geachtet, Diversität gefördert und faire sowie moderne Arbeitsbedingungen geboten werden.

Nachfolgend möchten wir einen Überblick über die für uns wesentlichen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Themengebiete geben.

6.2.1 Gemeinsam für ein gutes Miteinander - Regelkonformes Verhalten und nachhaltiges Wirtschaften

6.2.1.1 Regelkonformes Verhalten

FWU Life Austria legt großen Wert auf rechtskonformes und ethisch korrektes Handeln. Um dieses zu gewährleisten, hat FWU Life Austria für alle MitarbeiterInnen verbindliche **Wohilverhaltensregeln** geschaffen, die sich über die verschiedensten Themenbereiche erstrecken. Neben allgemeinen Regelungen zu Sorgfalts- und Geheimhaltungspflichten oder besonderen Vorgaben, um eine datenschutzkonforme Umgebung zu schaffen oder Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, sind beispielsweise auch Regeln zum Umgang mit Interessenskonflikten, der Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen etabliert. Alle MitarbeiterInnen sind dabei angehalten, diese Vorgaben stets zu beachten und sich insbesondere auch im Kundenkontakt an den vorgegeben Werten und Verhaltensweisen zu orientieren. Dadurch wird verantwortliches, ethisch korrektes und auch integriertes Verhalten in der Unternehmenskultur der FWU Life Austria als Grundpfeiler verankert.

Darüber hinaus wird regelkonformes Verhalten bei der FWU Life Austria durch ein umfassendes **Corporate-Governance-System** gewährleistet, in welchem auch ein **Compliance-System** integriert ist. Der Inhaber der Compliance-Funktion steht in engem Austausch mit allen operativen Bereichen der FWU Life Austria sowie mit den obersten Leitungsorganen, um diese im Hinblick auf die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen oder der im Unternehmen festgelegten Grundsätze zu unterstützen. Die Compliance-Funktion wird in alle wesentlichen Unternehmensabläufe und -prozesse eingebunden, um dabei auch einen kontinuierlichen Informationsfluss sicherzustellen.

Regelmäßig werden unternehmensweit Compliance-Schulungen für alle MitarbeiterInnen durchgeführt, um diese für Compliance-Fragen zu sensibilisieren und gegebenenfalls über aktuelle rechtliche Entwicklungen zu informieren. Für den Fall, dass MitarbeiterInnen einen möglichen Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen interne Regeln der FWU Life Austria wahrnehmen, sind Prozesse geschaffen, um dies der Compliance-Funktion melden zu können. Meldungen können elektronisch oder anonym in einem **Whistleblower**-Briefkasten vertraulich deponiert werden, um auch die meldenden Personen bestmöglich zu schützen.

6.2.1.2 Nachhaltiges Wirtschaften

Bei der Umsetzung neuer Rechtsvorgaben lag der Fokus im Jahr 2022 auf Nachhaltigkeitsthemen: Mit August 2022 gab es größere Änderungen von delegierten Verordnungen der Richtlinie (EU) 2016/97 über den Versicherungsvertrieb („IDD“) bzw. der daraus entspringenden nationalen Regelungen. Insbesondere Nachhaltigkeitsinteressen der KundInnen sind nunmehr beim Vertrieb von Versicherungsprodukten verstärkt zu beachten. Im Bereich Solvency II wurde die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren und -risiken in die Verordnung (EU) 2015/35 über die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit aufgenommen. Diese Änderungen sollen sicherstellen, dass die Governance-Systeme der Versicherer in allen relevanten Bereichen Nachhaltigkeit als ein wichtiges Kriterium berücksichtigen.

Die Verordnung (EU) 2020/852 über die Schaffung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen ("EU-Taxonomie") und die Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Angaben zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor ("SFDR") wurden durch die Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 im Hinblick auf technische Regulierungsstandards („RTS“) ergänzt, die ab 01.01.2023 in Kraft treten. Die RTS zielen darauf ab, den Standard der Offenlegungen von Finanzmarktteilnehmern zum Nutzen der Endanleger in der gesamten Europäischen Union zu harmonisieren, insbesondere im Hinblick auf Transparenzanforderungen in vorvertraglichen Offenlegungen, produktbezogenen regelmäßigen Berichten und produktbezogenen Informationen auf Internet-Seiten.

Ebenfalls ab 01.01.2023 treten Änderungen der PRIIPS-Verordnung in Kraft. Diese betreffen neue Methoden zur Berechnung von Leistungsszenarien und Kosten sowie eine neue Darstellung und die Einführung neuer spezifischer Informationsdokumente für Produkte, die eine Reihe von Anlagemöglichkeiten bieten (Multi-Option-Produkte).

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung bei der FWU Life Austria bestehen zu 63% (2021: 67%) aus Investmentlösungen, die von FWU-Unternehmen gemanagt werden. Bei einem Großteil dieser Fonds fließen ESG-Kriterien in die Anlageentscheidungen ein. Dabei werden die ökologischen, sozialen und auf Governance bezogenen Auswirkungen von Investitionen berücksichtigt und bewertet.

Am italienischen Markt wird seit August 2022 eine neue Tarifgeneration des Produkts **Forward Quant UL** mit zwei verschiedenen Anlagelinien angeboten: Die externen Fonds der Anlagelinie 1 berücksichtigen ökologische/soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR, verpflichten sich aber derzeit nicht, in "nachhaltige Anlagen" im Sinne der SFDR oder der EU-Taxonomie zu investieren.

Die externen Fonds der Anlagelinie 2 berücksichtigen ebenfalls ökologische/soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR und investieren mindestens 60% ihres Nettoinventarwerts in nachhaltige Anlagen, die zum nachhaltigen Anlageziel des Klimaschutzes beitragen. Darüber hinaus zielen die externen Fonds der Linie 2 darauf ab, vorwiegend in Unternehmen zu investieren, die in hohem Maße an der EU-Taxonomie

ausgerichtet sind. Sie verpflichten sich, mindestens 30% der Einnahmen der Emittenten in nachhaltigen Bereichen (einschließlich Ermöglichungs- und Übergangsaktivitäten) mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel zu erzielen. Die Einhaltung des „do not significantly harm“-Grundsatzes wird durch die Integration der Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt.

Die entsprechende Produktadaptierung des Produkts **Forward Quant TCC** für den österreichischen Markt wird zeitnah erfolgen.

6.2.2 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Verantwortung gegenüber unseren MitarbeiterInnen

Unser Auftreten– sowohl intern als auch extern – orientiert sich an unseren Unternehmenswerten:

We are an experienced pioneer		Values	Beschreibung
We revolutionize	Daring & Progressive	Integrity	Wir fordern ethische und ehrliche Verhaltensweisen im Umgang mit MitarbeiterInnen, KundInnen und Geschäftspartnern.
		Open Mindset	Wir fördern Kreativität und Innovation und die Bereitschaft, neue und andere Ideen oder Meinungen aufgeschlossen zu betrachten.
We deliver	Agile & Efficient	Excellence	Wir bieten Lösungen für eine digitale Welt und die Agilität, sie am Laufen zu halten, wobei wir stets die technologischen Stärken zur Steigerung der Effizienz nutzen. .
		Collaboration	Wir fördern ein vernetztes und kooperatives Arbeitsumfeld, das es uns ermöglicht, unsere Visionen und Ziele zu erreichen.
We ensure Value	Reliable & Caring	Respect	Wir fördern ein vielfältiges, von vollem Respekt geprägtes Arbeitsumfeld, in dem jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann.
		Responsibility	Wir als Unternehmen und jede/r Einzelne übernehmen die Verantwortung für unser Geschäft, unsere KundInnen, unsere Partner und die Zukunft unseres Unternehmens.

Diese Unternehmenswerte finden auch im **Mitarbeitergespräch** Berücksichtigung: Das jährlich stattfindende Mitarbeitergespräch dient als Förder- und Feedbackgespräch zwischen Führungskraft und MitarbeiterIn und bietet Gelegenheit, Karriere- und Entwicklungsziele zu besprechen. Es dient der Vereinbarung von Zielen für den variablen Gehaltsbestandteil (MbO-Prozess) und von Entwicklungsmaßnahmen (zB Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Fach- und Persönlichkeitstrainings).

Die **Vergütung** bei der FWU Life Austria erfolgt frei von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, einer allfälligen Behinderung, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Die Vergütungssysteme sind angemessen, transparent und spiegeln das Risikobewusstsein der FWU

wider, insbesondere werden Vergütungsstrukturen oder -elemente gemieden, die ein Risikoverhalten fördern könnten, durch welches das Unternehmen und/oder deren Stakeholder (EigentümerInnen, MitarbeiterInnen, VersicherungsnehmerInnen) gefährdet werden können.

Die Vergütungspolitik des Unternehmens berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken insbesondere im Zuge der variablen Vergütungen. Weiterhin werden jährlich die Gehälter der MitarbeiterInnen und Führungskräfte auf Marktkonformität geprüft, um eine faire Bezahlung zu gewährleisten. Die FWU Life Austria verfolgt eine risikoaverse Risikostrategie und Vergütungspolitik, welche die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken nur in diesem Ausmaß honoriert. In der Risikostrategie der FWU Life Austria sind Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge der einzelnen zugrunde gelegten Risiken mitberücksichtigt. Diese werden dadurch auch automatisch mit der Vergütungspolitik verknüpft.

Beim **Recruiting-Prozess** von offenen Stellen wird darauf geachtet, diese nach Möglichkeit intern nachzubesetzen, um in weiterer Folge das Potential der entsprechenden MitarbeiterInnen zu entwickeln und zu fördern. Ist eine interne Nachbesetzung nicht erfolgreich, wird je nach offener Stelle der passende Recruitingkanal gewählt (Online-Plattformen, Headhunter). FWU MitarbeiterInnen können aktiv mittels **Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter** bei der Personalsuche unterstützen und erhalten bei erfolgreicher Neuanstellung eine Prämie.

Um neuen MitarbeiterInnen den Einstieg in die FWU Life Austria so einfach wie möglich zu gestalten, hat sich die **Onboarding Week** bewährt. Im Zuge der Onboarding Week lernen neue KollegInnen alle Abteilungen des Unternehmens kennen. Die verantwortlichen Abteilungsleiter stellen die Team-Mitglieder sowie die Tätigkeiten der Abteilung vor. Dadurch wird vorrangig das Ziel verfolgt, dass neue MitarbeiterInnen einerseits Kontakte knüpfen um sich gut in das Unternehmen zu integrieren, und sich andererseits mit den Prozessen, der Unternehmenskultur und der Arbeitsweise vertraut machen. Darüber hinaus findet halbjährlich ein **Onboarding Day der FWU-Gruppe** statt. Zu diesem Online-Event werden neue Mitarbeiter aller FWU-Länder eingeladen. Vorstände der unterschiedlichen FWU-Länder stellen die Tätigkeit ihrer Organisation vor.

Als Wertschätzung stellt die FWU Life Austria ihren MitarbeiterInnen zahlreiche **Sozialleistungen** zur Verfügung, dazu zählen Gesundheit- und Sportzuschüsse (Fitnesscenter, Bildschirmbrille, Fahrradabstellplätze, Scooter-Verleih) und andere Kostenzuschüsse (Essengutscheine, Weihnachtsgutscheine, Firmen- und Teamevents).

Eine offene und ehrliche Kommunikation ist bei FWU Life Austria seit jeher ein gelebter Prozess und der Informationsfluss soll nicht nur auf die Führungsebene beschränkt sein. In Form von mehreren über das Jahr verteilte **Townhall Meetings** hat die gesamte Belegschaft die Gelegenheit mit der Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen. Die Geschäftsführung informiert über Neuerungen im Unternehmen, gibt Rück- und Ausblicke, und steht für Fragen und Feedback zur Verfügung. Diese Meetings werden seit dem Corona-

Notbetrieb und dem darauf folgenden erhöhten Home Office-Betrieb überwiegend in virtueller Form abgehalten.

Die folgende Tabelle stellt die Zusammensetzung der Belegschaft in Zahlen dar:

Kennzahlen Diversität und Inklusion		2022	in %	2021	in %
MitarbeiterInnen		45		47	
Geschlecht	männlich	19	42%	20	43%
	weiblich	26	58%	27	57%
Alter	bis 30 Jahre	4	9%	4	9%
	31 - 50 Jahre	34	76%	38	81%
	51 Jahr und älter	7	16%	5	11%
Arbeitszeitmodell	Vollzeit (männl./weibl.)	34 (17/17)		34 (18/16)	
	Teilzeit (männl./weibl.)	11 (2/9)		13 (2/11)	
Anteil weiblicher Führungskräfte in % der Führungskräfte zu Jahresende		44%		44%	
Rate der Neueinstellungen in % der MitarbeiterInnen zu Jahresbeginn		4%		8%	
Fluktuationsquote in % der MitarbeiterInnen zu Jahresbeginn		9%		14%	

Bei der FWU Life Austria gibt es seit 2010 einen **Betriebsrat**. Die Aufgabe des Betriebsrates liegt in der bestmöglichen Vertretung aller MitarbeiterInnen der FWU Life Austria gegenüber der Geschäftsleitung und in der Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen. Der Betriebsrat verhandelt Betriebsvereinbarungen, hat das Recht auf Mitsprache bei Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten, und macht Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Sicherheit. Die Geschäftsleitung steht im regelmäßigen, konstruktiven Austausch mit dem Betriebsrat.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben höchste Priorität. Grundvoraussetzung für die Motivation und Leistungsfähigkeit unserer MitarbeiterInnen ist ein körperliches und geistiges Wohlbefinden. Eine externe Arbeitsmedizinerin und eine externe Sicherheitsfachkraft stehen zweimal im Jahr für eine Beratung vor Ort im Büro zur Verfügung. Zusätzlich werden eine jährliche Augenuntersuchung und Webinare zu Gesundheitsthemen angeboten. So wurde anlässlich der Umsetzung der Mobile Working-

Betriebsvereinbarung den MitarbeiterInnen mittels Webinar ein Überblick über die korrekte Einrichtung des Heimarbeitsplatzes gegeben.

Zur Unterstützung des Arbeitgebers rund um den Arbeitnehmerschutz wurden 2 Sicherheitsvertrauenspersonen bestellt, die zu Fragen der Sicherheit und der Gesundheit (z.B. Mutterschutz) die Interessen der Arbeitnehmer vertreten. Es wurden drei Ersthelfer bestimmt, die in regelmäßigen Abständen einen Erste Hilfe-Kurs absolvieren. Zusätzlich gibt es einen Brandschutzbeauftragten und einen Brandschutzwart. Diese Personen werden im Intranet unter dem Punkt „Sicherheit“ bekannt gemacht.

Die **Auswirkungen von Covid-19 auf die FWU Life Austria** und die Empfehlungen der Österreichischen Bundesregierung und der Behörden, sowie die veröffentlichten Verordnungen, werden regelmäßig von der im Februar 2020 gegründeten Corona Task Force evaluiert und alle relevanten Informationen mit der Belegschaft geteilt. In der Task Force sind Vorstand, Betriebsrat, Human Resources, IT und Business Continuity Management vertreten.

Seit März 2020 befand sich ein Großteil der Belegschaft der FWU Life Austria aufgrund der immer wieder schwankenden Infektionszahlen und der Lockdowns seitens der Bundesregierung im sogenannten **Soft-Notbetrieb**: Alle MitarbeiterInnen, deren Tätigkeit von einem außerbetrieblichen Arbeitsplatz aus erledigt werden kann, haben im Home-Office gearbeitet. Die FWU Life Austria hat hierfür das nötige Teleworking-Equipment zur Verfügung gestellt. Lediglich einige MitarbeiterInnen aus den Bereichen Office Services sowie aus dem Kundenservice waren regelmäßig im Büro anwesend, unter Einhaltung von COVID-19 Sicherheitsmaßnahmen wie regelmäßiges Händewaschen & Desinfizieren, regelmäßiges Lüften, Einhalten der Abstandsregeln und maximalen Belegungszahlen pro Zimmer. Im Büro gibt es außerdem eine Möglichkeit für Gratis-Antigenselbsttests.

Ab Mitte April 2022 wurde der Soft-Notbetrieb aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Lockerungen und der damit verbundenen Aufhebung der 3G-Regelung am Arbeitsplatz beendet. Gleichzeitig wurde die **Mobile Working-Betriebsvereinbarung** ausgerollt: Arbeitnehmer haben im Rahmen dieser Betriebsvereinbarung grundsätzlich das Recht, mindestens zwei Tage pro Woche von einer außerbetrieblichen Arbeitsstätte aus zu arbeiten.

6.2.3 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Unsere Verantwortung für die KundInnen

Die Beziehung zu unseren KundInnen ist eine der wichtigsten Säulen unseres Geschäftsmodells, daher hat FWU Life Austria die Beibehaltung einer **hohen Servicequalität** mit dem Ziel einer hohen Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Unsere MitarbeiterInnen werden laufend geschult, um die Vorgaben hinsichtlich IDD und Präventivmaßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung umsetzen zu können.

Eine erstklassige technologische Infrastruktur ermöglicht eine zeitnahe und adäquate Kundenkommunikation. Schon frühzeitig hat FWU Life Austria begonnen, den **Digitalisierungsgrad** im gesamten Prozess des Versicherungsgeschäftes zu erhöhen, um ihren ökologischen Fußabdruck in die richtige Bahn zu lenken. Die Implementierung eines **Kundenportals** war die logische Folge dieser Bemühung und bietet unseren KundInnen 24/7 Zugang zu ihren Versicherungsprodukten. Dadurch ermöglichen wir den KundInnen abseits der regulären Service- und Öffnungszeiten einen jederzeitigen Zugriff auf ihren Versicherungsvertrag. Im Rahmen von laufenden Verbesserungen wurde die **elektronische Kundenkommunikation** in den Folgejahren ausgebaut und – die Zustimmung der KundInnen zur elektronischen Kommunikation vorausgesetzt – die nahezu vollständige 100% Kommunikation auf elektronischem Wege ermöglicht.

Das Neugeschäft wird durch einen **digitalen Verkaufsprozess (FILOS)** unterstützt, welcher mit Hilfe der Remote Sales Solution (RSS) auch den Fernabsatz ermöglicht. Diese Lösungen vereinfachen die Vertriebs- und Verwaltungsprozesse, sind IDD- und PRIIPS-konform und helfen unseren Partnern, die Wünsche ihrer KundInnen zu erfüllen und den Verkaufsprozess genau zu überwachen. FILOS bewältigt alle Aspekte des Versicherungsmanagements mit dem höchsten Maß an Datenschutz und -sicherheit. Voll digitalisiert, mit papierlosen Prozessen: FILOS stellt alle Dokumente und Signaturen, die zur Ausführung des Vertrages erforderlich sind, komplett auf einer zentralen, digitalen Plattform bereit.

Wir wollen mit hoher Servicequalität eine starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit erreichen. Sollte es doch einmal Grund zu einer Beschwerde geben, so wird diese vom **Beschwerdemanagement** rasch, fair und unkompliziert bearbeitet. Im Jahr 2022 wurden 46 Beschwerden eingereicht, während im Vorjahr 26 Beschwerden angefallen sind. Das hängt vor allem mit der schwierigen Marktlage im Jahr 2022 zusammen. Die Erfahrungen aus dem Beschwerdemanagement münden laufend in Prozessoptimierungen, die es ermöglichen rechtliche oder operationelle Risiken zu beheben und darauf abzielen, weitere Beschwerden zu vermeiden.

6.2.4 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Unsere Verantwortung für die Umwelt

FWU Life Austria setzt auf einen hohen Anteil an **Digitalisierung in der Kundenkommunikation**. Die Verwendung von FILOS mit der elektronischen Signatur ermöglicht einen papierlosen und digitalen Verkaufsabschluss. Bereits seit mehreren Jahren stellen wir ein Kundenportal und somit die Möglichkeit zur Vereinbarung von elektronischer Kommunikation zur Verfügung. Die KundInnen erhalten danach alle vertragsrelevanten Dokumente – bis auf gesetzliche Ausnahmen – ausschließlich elektronisch in das Kundenportal zugestellt. Ende 2022 haben sich bereits 23% der KundInnen am Markt Österreich und 87% der KundInnen am Markt Italien für elektronische Kommunikation entschieden.

Dieses hohe Maß an Digitalisierung bringt neben einer Zeitersparnis auch eine maßgebliche Reduktion der Kosten und des Druck- sowie Papieraufwands und reduziert so unseren ökologischen Fußabdruck. Dadurch

konnten wir die Anzahl der versendeten Poststücke in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 7% reduzieren, was einer Reduktion der Kosten um 9% entspricht.

Die FWU Life Austria ist im **Bürogebäude RIVERGATE** in 1200 Wien eingemietet, welches sich in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Donauinsel befindet. Das RIVERGATE Gebäude wurde für umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen mit dem Green Building-Zertifikat der EU ausgezeichnet und ist Träger des LEED®-Zertifikats in Platin, einem international bekannten Nachhaltigkeitslabel für Gebäude. Der Primärenergiebedarf des Office Centers wird durch erneuerbare Energiequellen wie Geothermie und Grundwasser gedeckt. Das sorgt für umweltfreundliches Heizen, Kühlen und Belüften und für ein gesundes und behagliches Raumklima. Die Lage des RIVERGATE und seine hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ermöglichen einen stressfreien und nachhaltigen Arbeitsweg.

Der eigentliche Beitrag, den die FWU Life Austria für eine bessere Umwelt und mehr Nachhaltigkeit leisten kann, ist jedoch, den Bestrebungen von „Sustainable Finance“ zu folgen und dafür zu sorgen, dass mehr langfristige Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte getätigt werden. Durch das bereits weiter oben erwähnte Produktangebot Forward Quant mit seinen beiden nachhaltigen Anlagelinien hat FWU Life Austria genau diesen Weg beschritten.

7 Auslagerungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2022 bestanden folgende wesentliche Auslagerungsbeziehungen:

- FWU Austria AG mit Sitz in Österreich erbringt derzeit über einen Dienstleistungs- und Servicevertrag die an sie ausgelagerten Unternehmensfunktionen Kunden- und Vertriebsservice, Accounting & Reporting, Human Resources, IT Maintenance, Investment Management, Forderungsmanagement, Main Office & Reception, Office Management, Produktentwicklung, Marketing, Sales Support und Vertrieb an die FWU Life Insurance Austria AG. Soweit diese ausgelagerten Bereiche den Geschäftszweig Italien betreffen wird ein Teil der ausgelagerten Tätigkeiten von den Sub-Dienstleistern FWU AG, mit Sitz in Deutschland, und FWU Life Insurance Lux S.A., mit Sitz in Luxemburg, erbracht.
- FWU Tech GmbH erbringt über Dienstleistungs- und Serviceverträge wiederum IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die FWU Life Insurance Austria AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.
- FWU AG erbringt über einen IT Services Vertrag IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die FWU Life Insurance Austria AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Deutschland.
- Die Agenden der Internen Revision werden von der Ernst & Young Management Consulting GmbH wahrgenommen. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Ewiges Rücktrittsrecht

In seiner Entscheidung vom 19.12.2019 beantwortete der EuGH wesentliche Fragen zum „ewigen Rücktrittsrecht“. Auf Basis dessen folgten dann Anfang 2020 mehrere Entscheidungen des OGH, demnach Rücktrittsbelehrungen, in denen der Gesetzestext wiedergegeben war, korrekt sind. Damit war einem „ewigen Rücktrittsrecht“ in einem Großteil der anhängigen Gerichtsverfahren die Grundlage entzogen und die Klagen wurden von den Gerichten abgewiesen. Der diesbezügliche Teil der Rückstellung in der Bilanz wurde entsprechend angepasst. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 kam es nur noch vereinzelt zu Abwicklungen aufgrund von Rücktritten im Zusammenhang mit dem „ewigen Rücktrittsrecht“ und konnten diese außergerichtlich bereinigt werden.

Russland/Ukraine-Konflikt

FWU Life Austria hat keinen relevanten Kundenbestand an russischen oder ukrainischen Kunden (Staatsbürgerschaft oder Wohnort). Die Marktausrichtung der FWU Life Austria lag auch bisher nicht in den geopolitisch relevanten Krisenregionen (RU/UA). Daher gibt es keine unmittelbaren Auswirkungen der Sanktionen gegenüber RU/UA auf unser Unternehmen.

Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen des Konflikts zeigen sich jedoch europaweit und auch bei der FWU Life Austria, im Speziellen durch eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte und möglicherweise auch geändertes Stornoverhalten. Insgesamt zeigt eine Fondsdurchsicht zum Stichtag 28.02.2022 ein direktes Exposure von 8,2 MEUR (das sind 0,8% der gesamten AuM der FWU Life Austria) gegenüber Russland und Ukraine. Das Veranlagungsrisiko dieser Investmentfonds trägt dem Wesen der fondsgebundenen Lebensversicherung entsprechend der Kunde.

Seit Beginn des Russland-Ukraine-Konfliktes sind zwei Fonds aus dem Fondsuniversum der FWU Life Austria von einer Handelsaussetzung betroffen. Dies betrifft insgesamt 2.220 Kunden mit einem Fondsvolumen von 4,6 MEUR (Stand per Ende Februar 2022), die im Rahmen der freien Fondsauswahl in diese Fonds investiert sind. Für diese Fonds werden weder Fondskurse veröffentlicht, noch sind Käufe bzw. Verkäufe möglich.

Die Fondsgesellschaft des einen vom Handel ausgesetzten Fonds hat nun mitgeteilt, dass es bei diesem Fonds mit Februar 2023 zu einem Splitting kommen wird. Das bedeutet, dass der Teil der liquiden Vermögenswerte in einen neu aufgelegten Fonds übertragen wird. Ein Fondshandel ist für den neuen Fonds möglich. Die weiterhin nicht handelbaren, illiquiden Vermögenswerte verbleiben im bestehenden Fonds.

9 Verwendung von Finanzinstrumenten – § 243 (3) Ziffer 5 UGB

Die Finanzinstrumente umfassen hauptsächlich originäre Finanzinstrumente. Devisentermingeschäfte werden lediglich zur Absicherung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften durchgeführt. Zum 31.12.2022 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

Zu den bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Kapitalanlagen, Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft, Guthaben bei Kreditinstituten und sonstige Verbindlichkeiten. Das Ausfallrisiko bei auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern ausschließlich um Finanzinstitute mit hoher Bonität handelt.

Da die FWU Life Insurance Austria AG nahezu ausschließlich auf dem Gebiet der fondsgebundenen Lebensversicherung tätig ist und somit versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung geschäftsmodellbedingt übereinstimmen, wird festgestellt, dass die Verwendung von Finanzinstrumenten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von Bedeutung ist.

10 Ausblick

Mit den beiden Komponenten Neugeschäft und Bestandsverwaltung verfolgt FWU Life Austria eine Wachstumsstrategie. Diese wird durch Investitionen in das Neugeschäft sowie durch eine effiziente Bestandsverwaltung umgesetzt. Dabei betreibt FWU Life Austria ihre Aktivitäten und trifft ihre Entscheidungen im Bestreben um Kosteneffizienz, Kostendisziplin und Risikobewusstsein. Die Integration der FWU Life Austria in die Strukturen und Dienstleistungen der FWU Gruppe soll fortgesetzt werden.

Die Strategie hinsichtlich der Verwaltung der vorhandenen Bestände sieht die Beibehaltung der hohen Servicequalität vor mit dem Ziel, starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. FWU Life Austria bietet ihren Bestandskunden weiterhin volle Kontinuität. Um eine ebenso hohe Servicequalität für die italienischen Kunden sicherzustellen, unterstützt die FWU Life Insurance Luxembourg S.A. über ihre italienische Zweigniederlassung bei der Servicierung der italienischen Kunden.

In 2023 wird die FWU Life Austria das Neugeschäft im italienischen Markt weiter forcieren. Im Rahmen des Neugeschäfts soll das Produktangebot an innovativen fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten erweitert werden. Zusätzlich soll die Basis der Vermittler ausgebaut und die Anzahl der geschlossenen Vertriebsverträge erhöht werden. Die FWU Life Austria greift hierzu im italienischen Markt stark auf die langjährige Erfahrung und Expertise der FWU AG zurück. Es wird weiterhin keinen eigenen Verkaufsaußendienst geben, sondern es wird wie in der Vergangenheit über Vertriebspartner im Retailmarkt vertrieben.

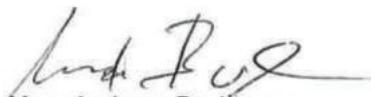
Betreffend der Covid 19-Pandemie ist die aktuelle Einschätzung der Österreichern Bundesregierung und der GECKO-Kommission, dass der pandemische Zustand überwunden ist. Die vorhandene Immunität durch Impfungen und/oder überstandene Infektionen sorgt für weniger Ansteckungen und mildere Verläufe. Dementsprechend sollen in Österreich im Lauf des Jahres 2023 alle Corona-Gesetze wegfallen.

Die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konflikts werden die FWU Life Austria auch in 2023 begleiten. Die weitere Entwicklung ist aktuell nicht abschätzbar.

Wien, am 06. März 2023



Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher
Sprecherin des Vorstands



Mag. Andreas Buxbaum
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**FWU Life Insurance Austria AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

1. Bestand und Bewertung der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zu Posten der Bilanz, 5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Das Risiko für den Abschluss

Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung werden in der Bilanz mit einem Betrag von MEUR 878 ausgewiesen und stellen somit einen erheblichen Teil der Vermögensgegenstände bzw. der Aktivseite der Bilanz dar. Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung werden zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungskosten bewertet. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsenpreise am Bilanzstichtag oder zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag herangezogen.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass der Bestand nicht korrekt erfasst und die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Wertpapiere haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis über die für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse und internen Kontrollen verschafft.
- Wir haben externe Bankbestätigungen eingeholt und die erfassten Bestände mit den erhaltenen Depotauszügen verglichen.
- Die zur Bewertung herangezogenen Kurse wurden unabhängigen Markt- oder Börsenpreisen gegenübergestellt und Abweichungen außerhalb einer von uns festgelegten Bandbreite analysiert.
- Weiters haben wir nachvollzogen, ob die Bewertungsregel korrekt angewandt wurde.

2. Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zu Posten der Bilanz, 5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Das Risiko für den Abschluss

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von MEUR 868 stellen einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen oder Bewertungskursen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Rückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundsätzlichen Überblick über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellungen verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Rückstellung ermittelt, indem wir die Rückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (insbesondere abgegrenzte Prämien, Aufwendungen für Versicherungsfälle, Bewertungsergebnisse der Kapitalanlagen) fortentwickelt und diesen Erwartungswert anschließend mit dem bilanzierten Ergebnis verglichen haben.
- Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit der verantwortlichen Aktuarin besprochen.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk der verantwortlichen Aktuarin keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 14. April 2021 als Abschlussprüfer gewählt und in weiterer Folge vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der FWU Life Insurance Austria AG beauftragt.

Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 28. März 2022 bereits für das darauf folgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 28. Juni 2022 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Manuela Mayer, MA.

Wien, 8. März 2023

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Manuela Mayer, MA
Wirtschaftsprüferin